

EINGESANDT

Abschied vom Dirigenten

Nach zwei Jahren Pause lud der Musikverein Brass Band Liesberg am Sonntag, 18. Dezember zum Weihnachtskonzert ein. Mit dem Stück «Towermusic» von Jean-Francois Michel eröffnete sie das Konzert. Der fulminante Beginn setzte sich unter der Leitung von Thomas Scherrer mit dem klassischen Weihnachtsstück «O holy Night» fort. Mit dem Eufoniumsolo führte Andreas Kohler das Publikum in die Weihnachtswelt. Der bekannte Disney-Klassiker «Let it go» war auch bei den jüngeren Zuhörern beliebt und sorgte für Freude.

Charlotte Kübler führte charmant und gekonnt durchs Programm. Sie erzählte zu jedem einzelnen Stück eine spannende Hintergrundgeschichte. So wusste sie auch vieles über die beliebte Arie «Ave Maria» von Giulio Caccini. Peter Widmer spielte das im 20. Jahrhundert komponierte Stück als Cornetsolo mit viel Gefühl und verbreitete eine melancholische Stimmung. Das irische Stück «Dublin Pictures» reflektiert in drei Sätzen ein

irisches Festival. Mit gefühlvollen Interpretationen von «In pign regal» und «A Fairytale of New York» führte der Musikverein Brass Band Liesberg das Publikum zurück in die Weihnachtsstimmung.

Vor dem Schlussstück verabschiedete der Musikverein ihren Dirigenten Thomas Scherrer. Er hatte nach elf Jahren entschieden, den Dirigentenstab für den Moment niederzulegen. Es war spürbar, dass die Musikantinnen und Musikanten ihren Dirigenten nicht gerne ziehen lassen und den Abschied bedauern. Mit einem Rückblick in Gedichtform wurden viele gemeinsame Erlebnisse erzählt und die langjährige, tiefe Freundschaft gewürdigt. Das Publikum ehrte Thomas Scherrer mit einer Standing Ovation und herzlichem Applaus. Die Brass Band spielte passend dazu «Für immer uf di» von Patent Ochsner und liess das Konzert mit dem traditionellen «Stille Nacht» ausklingen.

Ramona Hunziker, Präsidentin Musikverein Brass Band Liesberg



Weihnachtskonzert: Thomas Scherrer dirigierte zum letzten Mal die Brass Band Liesberg. FOTO: ZVG

VERANSTALTUNG

Gospel and Rock

Der Gospelchor Free Voices freut sich, nach zweijähriger Pause im Januar wieder eine Konzertreihe durchführen zu können. Unter der Leitung von Ruth Peter haben die Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm mit toll arrangierten, ruhigen, stimmungsvollen, groovigen, wie auch ans Herz gehenden Liedern einstudiert. Der Chor freut sich, zum Jahresbeginn das Publikum zu begeistern, zu berühren und mitzureissen. Musikalische Unterstützung erhält der Chor von Adina Ackermann (Schlagzeug), Marc Peter (Bass), Andy

Schlaich (Gitarre) und natürlich von Ruth Peter am E-Piano.

Die Konzertreihe startet am Sonntag 15. Januar um 17 Uhr in der Kath. Kirche Röschenz. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Erfreulicherweise kann jeweils ein grosser Teil der Einnahmen an gemeinnützige Institutionen gespendet werden.

Regina Fringeli

Weitere Daten: Samstag, 21. Januar, 19 Uhr, Kath. Kirche St. Michael Basel (Eglisee), Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr, Ref. Kirche Laufen.

SESSIONSBERICHT

Klosterplatz Mariastein

Mit der herbstlichen Hiobsbotschaft der Nationalbank, dass den Kantonen im Jahr 2023 keine Gelder ausgeschüttet werden können, rutscht der Solothurner Voranschlag in die roten Zahlen. Die Erfolgsrechnung muss mit einem Defizit von 90 Mio. Franken bei einem Gesamtaufwand von 2,5 Milliarden Franken rechnen.

Viele Haushaltsbudgets ächzen seit langem unter der Last der Krankenkassenprämien. Für dieses Jahr wird der Beitrag des Kantons Solothurn zur Prämienverbilligung erstmals um 5 Mio. Franken auf 85 Prozent des Bundesbeitrags erhöht, um allen ordentlich Beantragenden eine spürbare Entlastung zu ermöglichen.

Ein Ausgleich der Ertragsausfälle an die Solothurner Spitäler aufgrund der

gravierenden Einschränkungen in ihrem regulären Betrieb wird auch für das Pandemiejahr 2021 genehmigt – allerdings nur zur Hälfte der gesamten Ausfälle und Mehraufwände. Das Volk wird im Frühjahr über die Beiträge in der Höhe von 8,2 Mio. Franken an der Urne bestimmen müssen.

An die Neugestaltung des Klosterplatzes in Mariastein im Rahmen des Projekts «Mariastein 2025 – Aufbruch ins Weite» spricht der Kanton einen Investitionsbeitrag von 2,375 Mio. Franken und setzt damit einen wichtigen Grundpfeiler für die Weiterentwicklung des bedeutenden Kulturguts der Nordwestschweiz.

Karin Kälin Kantonsrätin (SP, Rodersdorf)

ANZEIGE



FDP Die Liberale Baselland **Für den Wahlkreis Laufen** in den Landrat www.fdp-laufental.ch

EINGESANDT

66 Päckli verteilt

Der Verein «Freunde RefLaufental» hat am Samstag 17. Dezember total 66 Pakete mit selbst gemachten Weihnachtsguetzli, einer handgeschriebenen Karte und jeweils viermal 50 Franken in bar verpackt und verteilt. Die Geschenke gingen an Menschen, die ein schwieriges Jahr

hatten und denen es finanziell nicht gut geht. 57 Geschenke gingen in die Region Laufental Schwarzbubenland sowie 9 Pakete in die restliche Schweiz.

Thomas Boillat Präsident Freunde RefLaufental

EINGESANDT

Regionale Kleintierausstellung

Klein, aber fein war das Motto des durchführenden KTZV Gilgenberg Nunningen. Das grosse Interesse der vielen Gäste gab uns recht.

Traditionsgemäss wurde die Regionalausstellung im Turnus der drei Vereine Büsserach, Laufen und Gilgenberg-Nunningen durchgeführt. Als Gastvereine haben sich zusätzlich der KZV Aesch-Dornach-Regio, KTZV Lausen und OV Steffisburg angeschlossen. In der schön dekorierten Turnhalle des Schulhauses March in Meltingen zeigten sich am 10. und 11. Dezember 158 Kaninchen in bester Form den Experten. Von Farbenzweig bis Belgischen Riesen waren viele Rassen vertreten. Auch die Löwenköpfchen, welche zu den jüngeren Rassen gehören, waren vertreten. Leider durften die 72 angemeldeten Hühner in 12 verschiedenen Rassen wegen der aktuellen Vogelgrippe-Situation nicht wie geplant ausgestellt werden.

Folgende Gewinner erhielten einen tollen Preis: Zwergrasse: S & F Emmenegger mit Löwenköpfchen rhöm 97 P., Kleine Rasse: Alex Emmenegger mit Kleinwider eisengrau 97 P., Mittlere Rassen: Stebler Urs mit Thüringer 97 P.,



Kaninchen: Zahlreiche Gäste schauten sich die Kleintierausstellung an. FOTO: ZVG

Grossrasse: Philipp Berger mit weisse Riesen Rotaue 96,5P und den Rassen nach EE Bewertung Tiziana Käser Jungzüchterin mit Zwergwider Otter blau 96,5 P.

Heinrich Bachmann KTZV Gilgenberg Nunningen

EINGESANDT

Der RC Laufen zum 25. Mal am Christchindlimarkt in Laufen

Zum Jahresabschluss hat der Rotary Club Laufen wie schon seit 25 Jahren seinen legendären Raclette-Stand am Christchindlimarkt in Laufen aufgestellt. Während dreier Tage haben die Rotarier des RC Laufen die Besucherinnen und Besucher des Christchindlimarkt mit Raclette und Glühwein verwöhnt, viele gute vorweihnachtliche Gespräche geführt und einen durch den Club aufgerundeten Betrag von 4000 Franken zugunsten MINE EX erwirtschaftet. Ein Grosser Dank gilt Rot. Stefan Schnell für die einmal mehr einwandfreie Organisation, Rot. Kurt Nussbaumer für seinen Einsatz an der Drehorgel und allen Rotariern, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Rot. Lorenz Altenbach



Raclette-Stand: Der Rotary Club nahm 4000 Franken ein, den er MINE EX spendet. FOTO: ZVG

EINGESANDT

Eine gelungene Weihnachtsfeier

Am Heiligen Abend hatte das Warten ein Ende: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte die traditionelle Weihnachtsfeier des Lions-Club Laufental-Thierstein in Zwingen wieder durchgeführt werden. Erfreulicherweise bestätigte sich, dass für einen solchen Anlass am Heiligen Abend nach wie vor ein grosses Bedürfnis vorhanden ist. Fast 70 Gäste nahmen die Einladung an und liessen sich vom 17-köpfigen Team des Lions-Clubs im festlich geschmückten Saal der Schule in Zwingen verwöhnen.

Zu Beginn der Feier wurde dem aufmerksamen Publikum eine tiefsinnige Weihnachtsgeschichte vorgetragen, untermalt von festlichen Pianoklänge. Abgeschlossen wurde der künstlerische Teil mit einem 30-minütigen Auftritt des Chors der Circle Singers, gefolgt von traditionellen Weihnachtsliedern, bei welchen der Chor die Gäste beim Singen tatkräftig unterstützte.

Die Lions-Küchenmannschaft kochte und servierte danach ein 4-gängiges Menü und löste damit viele Lobesbekundungen aus. Am Schluss durften die Teilnehmenden neben einem Geschenkäckli einen roten Weihnachtsstern als Andenken mit nach Hause nehmen. Mit

fröhlichen Gesichtern endete der Abend und die Gäste fuhren zufrieden heimwärts oder wurden durch Mitglieder des Lions-Clubs nach Hause chauffiert.

Christian Stark Lions-Club Laufental-Thierstein



Ein ganz besonderer Heiligabend: Die Weihnachtsfeier des Lions-Club Laufental-Thierstein entspricht immer noch einem grossen Bedürfnis. FOTO: ZVG

GEDANKENSTRICH

Schwer durchschaubar



Gaby Walther

Spotify untersucht mein Musikverhalten und schlägt aufgrund dessen Musik vor, die ich angeblich hören möchte. Spätestens bei Udo Jürgens verlasse ich die Liste. Denn ich habe weder etwas mit Schlager noch mit dem Schulzensänger am Hut. Das war Musik einer anderen Generation. Wie kommt der Streamingdienst auf eine solche Idee? Facebook überhäuft mich mit Vorschlägen zum Züchten von Zwiebel sprossen, nur weil ich auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk auf einen Vermarkter von Gläsern für Sprossenzucht geklickt hatte. Diese Geschenkidee habe ich bereits längst verworfen, trotzdem möchte der Vermarkter mir immer noch solche Gläser andrehen. Instagram überhäuft mich mit Bildern von Lionel Messi, nachdem ich mir ein Bild von ihm offenbar zu lange angeschaut hatte. Fussball interessiert mich aber nicht im Geringsten. Also kann ich locker auf diese Beiträge verzichten. Staunen lässt mich der Algorithmus von Tiktok. Der Social-Media-Kanal hat rausgefunden, dass ich über 50 Jahre alt bin und so werde ich überhäuft mit Videos zu Facelifting und Vorschlägen für altersgerechte Frisuren. Was soll das?

Es scheint, dass ich schwer zu durchschauen bin und die Rechnermaschinen keine Ahnung haben, wie ich ticke. Da könnte ich genauso gut zum Horoskop greifen und schauen, was dieses mir fürs kommende Jahr prophezeit. Aber lasse ich mich wirklich in die Schublade aller Steinböcke stecken? Wohl kaum und das ist ganz gut so. Ich suche mir meine Musik und Beiträge gerne selber aus. Das Leben lässt sich erfahrungsgemäss sowieso nicht vorhersehen. Deshalb bin ich gespannt, was das neue Jahr bringt. Und so wünsche ich auch Ihnen liebe Leserin und lieber Leser ein spannendes, abwechslungsreiches und glückliches Jahr mit vielen positiven Überraschungen und Erlebnissen. Lassen Sie sich in keine Schublade stecken, sondern suchen Sie sich selber den schönsten Weg aus!

VERANSTALTUNG

Gesundheit im Alltag

WoS. Am 12. Januar von 19 bis 20.30 Uhr findet in der Stedtlibibliothek in Laufen ein Vortrag zum Thema Gesundheit im Alltag statt. Die beiden Therapeutinnen stellen ihre Methoden Feldenkrais (Annelise Kohler) und Hörtraining (Gisela Schnell) und ihre gemeinsamen Workshops «Feldenkrais und hören» vor. Feldenkrais in Gruppen ist «Bewusstheit durch Bewegung», in der Einzelarbeit ist es «funktionale Integration». Das Hörtraining und damit die Hörregeneration mit Naturschallwandler fördert den bewussten und aktiven Umgang mit dem eigenen Hören.

Anmeldung an: info@stebilaufen.ch

ANZEIGE

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch